



Vier neue Ü-Landesmeister ermittelt

Titelstory

„Routine die begeistert“ – so lautete das Motto der diesjährigen Ü-Landesmeisterschaften am 15./16. Juni in St. Michaelisdonn (Dithmarschen). In der Tat versprühten die knapp 300 Teilnehmer beim „Krombacher Pokal der Masterklasse“ bei zumeist sonnigen Bedingungen Begeisterung und Freude bei der Ausübung ihres Sports. Doch es wurde ebenso deutlich, dass im Bereich des Fußballs für Ältere neben den sehr wichtigen Aspekten wie Gemeinschaft und Fair Play weiterhin auch der Wettkampfgedanke eine zentrale Rolle spielt. Verständlicherweise, denn schließlich ging es bei den einzelnen SHFV-Meisterschaften sowohl um das Erreichen der offiziellen Landesmeistertitel als auch um interessante Prämien.

Den Anfang machten am Samstag die bei den Ü 40-Herren angetretenen neun Teams auf dem Großfeld. Die Gruppenphase hatte zwar nur we-

nige Treffer zu bieten, aber dafür umso mehr Spannung. So entschied in der Gruppe A die Tordifferenz den Gruppensieg des FC SW St. Michaelisdonn vor dem SV Alemannia Wilster und in der Gruppe B musste ein Entscheidungsschießen zwischen der SG Melsdorf/Wik und dem SV Holstein Pahlen (2:1) sogar den Halbfinaleinzug hinter dem Gruppenersten TSV Selent regeln. Im Halbfinale setzte sich dann die SG Melsdorf/Wik mit einem 1:0 gegen den Gastgeber aus St. Michaelisdonn durch und der TSV Selent schlug Wilster nach einem 0:0 im Elfmeterschießen. Somit kam es in den Finalspielen zur Wiederholung der Vorrundenbegegnungen, wobei sich die Alemannen aus Wilster im Entscheidungsschießen den dritten Platz sicherten. Im Finale musste nach 20 torlosen Minuten ebenfalls ein Elfmeterschießen die Entscheidung bringen und die Kieler behielten gegen Selent mit 4:2 die Oberhand. Auf Seiten der SG Melsdorf/Wik herrschte da-



Die SG Melsdorf/Wik sicherte sich die Landesmeisterschaft bei den Ü 40-Herren und qualifizierte sich somit für die Norddeutsche Meisterschaft.

nach Riesenfreude über den unerwarteten Erfolg und die damit verbundene Prämie in Höhe von 300,- sowie die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Kleinfeld-Fußballs. Auf drei Feldern ermittelten die Ü 30- und die Ü 40-Frauen sowie die Ü 50-Herren in einfachen Gruppen zu je sechs bzw. fünf Teams parallel ihre Landesmeister. Der Zufall wollte es aber so, dass in allen drei Altersklassen die Konkurrenten um den Turniererfolg in ihrem jeweils letzten Spiel noch aufeinandertrafen. Bei den Ü 30-Frauen setzte sich überraschend der Wittenseer SV mit 1:0 gegen den vorherigen zweimaligen Titelträger Schmalfelder SV durch. Bei der Ü 40 reichte den Frauen von UT Kiel im Vergleich mit dem zwei Punkte in Rückstand liegenden SSV Sarzbüttel ein torloses Unentschieden zum Erfolg beim in dieser Altersklasse erstmalig ausgetragenen Turnier. Auch die Ü 50-Herren waren zum ersten Mal im Rahmen des Masterklas-

sen-Wochenendes dabei - diese Premiere konnte die SG Eckernförder MTV/Barkelsbyer SV hauchdünn vor der SG Segeberg/Rönnau für sich entscheiden und sich somit zugleich für den NFV-Cup qualifizieren. Alle drei Siegermannschaften durften sich außerdem über 200,- € Preisgeld freuen, zuzüglich der 50,- € Anreise-Pauschale, die alle Teams bekommen sowie über eine 50-Liter-Bierprämie von Krombacher. FT



Dreifacher Meisterjubiläum: Der Wittenseer SV (Ü 30-Frauen), UT Kiel (Ü 40-Frauen) und die SG Eckernförde/Barkelsby (Ü 50-Herren) feiern ihre Landesmeister-Titel.



Bei den Ü 40-Frauen reichte UT Kiel (rosa Trikots) ein 0:0 im letzten Gruppenspiel gegen den SSV Sarzbüttel zur Landesmeisterschaft.

VERBANDSARBEIT – FRAUEN-U. MÄDCHENFUSSBALL

Verdiente Landesmeister bei den Juniorinnen

Zum Ende der Spielserie 2012/13 wurde es bei unseren Mädchenmannschaften aus ganz Schleswig-Holstein nochmal richtig spannend. Viele Entscheidungen mussten in den Finalspielen getroffen werden. In fairen, aber umkämpften Endspielen gab es strahlende Sieger bei den D-, C- und B-Juniorinnen.

In vier 6er-Staffeln spielten 24 Mannschaften der B-Juniorinnen um die sieben Qualifikationsplätze der SH-Liga, von den übrigen Mannschaften spielten neun Teams in der Verbandsliga Nord und acht Teams in der Verbandsliga Süd. Der FFC Oldesloe setzte sich in der SH-Liga gegen alle Mannschaften durch und gewann letztendlich verdient den Landesmeistertitel. Allerdings war bei der Norddeutschen Meisterschaft und der möglichen Qualifikation zur Bundesliga Endstation. Gegen die Mannschaft von TSG Ahlten (Niedersachsen) musste man im Halbfinale eine deutliche 0:8-Niederlage hinnehmen.

Sowohl SH-Liga-Vizemeister SV Frisia Risum-Lindholm als auch der drittplatzierte Rot-Schwarz Kiel ergatterten die begehrten Tickets für den Norddeutschen Pokalwettbewerb. Allerdings unterlagen die Nordfriesinnen (1:2 bei Barmbek-Uhlenhorst) und die Kielerinnen (0:3 gegen TuS Fleestedt) jeweils im Viertelfinale ihren Gegnern.

Im Landespokal-Endspiel der B-Juniorinnen stand erneut ein Aufeinandertreffen zwischen Landesmeister FFC Oldesloe und Vizemeister SV Frisia 03 Risum-Lindholm auf dem Programm. Die Oldesloerinnen machten sich



Die D-Juniorinnen der SG Ladelund/Achtrup sicherten sich durch einen knappen 3:2-Sieg im Endspiel gegen den TSV Berkenthin den Landesmeistertitel.

durch einen souveränen 6:2-Erfolg zum Double-Gewinner. In der Verbandsliga Nord freute sich die FSG Goldebek-Arlewatt und in der Verbandsliga Süd der SV Großhansdorf über die Meistertafeln.

Am 25. Mai spielten die jeweiligen Kreisligameister der C- und D-Juniorinnen in den Regionalturnieren Nord und Süd um die Tickets für das Landesmeisterschafts-Endspiel. Im Norden (Hanerau-Hademarschen) qualifizierten sich bei den C-Juniorinnen die SG Langenhorn/Engesande und bei den D-Juniorinnen die SG Ladelund/Achtrup – im Süden (Großensee) Olympia Neumünster bei den C-Juniorinnen und der TSV Berkenthin

bei den D-Juniorinnen. Das Endspiel der C-Mädchen fand schließlich am 2. Juni bei herrlichem Sonnenschein auf der schönen Anlage in Langenhorn statt. Das Endspiel gewannen die Mädchen von Olympia Neumünster mit 4:0 und konnten somit die Meisterschaft gebührend feiern. Im Halbfinale der Norddeutschen Meisterschaft mussten sie sich allerdings dem Niedersachsenmeister TSG Ahlten geschlagen geben.

Am 15. Juni spielten im Endspiel der Landesmeisterschaft der TSV Berkenthin (KFV Herzogtum Lauenburg) gegen die SG Ladelund/Achtrup (KFV Nordfriesland) auf dem Kunstrasenplatz in Berkenthin. Die über 200 km lan-

ge Auswärtsfahrt mit dem Bus der SG Ladelund/Achtrup nach Berkenthin sollte sich zum Ende hin auszahlen. Vor über 100 Zuschauern drehte der TSV Berkenthin einen 0:1-Rückstand kurz vor Schluss in eine 2:1-Führung, musste dann aber in der Nachspielzeit den 2:2-Ausgleich hinnehmen. Kurz vor Ende der Verlängerung (2 x 5 Min.) markierte die SG Ladelund den viel umjubelten Treffer zum 3:2 und holte somit den Landesmeistertitel nach Nordfriesland.

Neben den Hallenlandesmeisterschaften der B-Juniorinnen am 3. Februar in Lübeck, den Landesmeisterschaften der D-Juniorinnen-Kreisauswahlen in Glesendorf (26. bis 28. April) und dem Girls Cup in Malente (17. bis 19. Mai) mit über 500 Teilnehmerinnen waren dieses die bedeutendsten Finalsporte in der Spielserie 2012/13 bei den Mädchen. Ganz deutlich erkennbar ist der sportliche Niveaufortschritt der Mädchen in diesen Altersklassen. Wir freuen uns nun schon auf ein tolles Spieljahr 2013/14 mit Spielen auf gleichem Niveau – vielleicht auch wieder mit einem weiteren Fortschritt.

KARLHEINZ MUGELE
BEISITZER FRAUEN- UND
MÄDCHENAUSSCHUSS



Beim Girls Cup Malente waren wieder über 500 Spielerinnen aus Europa mit Spaß dabei (hier die Juniorinnen von Thurö IF aus Dänemark).

Öffnungszeiten der SHFV-Passstelle

Die Passstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist vom **1. Juli bis zum 13. September 2013**

wegen dringender Passbearbeitungen mittwochs geschlossen. An diesen Tagen ist auch eine telefonische Kontaktierung der Passstelle nicht möglich.

An allen übrigen Wochentagen erreichen Sie uns zu den bekannten Öffnungszeiten:

Montags, dienstags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Allen Betroffenen unserer eingeschränkten Geschäftszeiten danken wir schon heute für Ihr Verständnis.

Hermann-Tast-Schule gewinnt Fair-Play-Preis

16 Mädchenteams aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen lieferten sich beim Finale des Metropolregion Hamburg Cups am Hamburger Millerntor beim FC St. Pauli spannende Fußballduelle. Während das Team des FSV 02 Schwerin am 12. Juni den Sieg davon tragen konnte, sicherte sich mit der Hermann-Tast-Schule ein Team aus dem SHFV-Gebiet den Fair-Play-Preis.

Die Spielerinnen, Betreuer und Schlachtenbummler, die zum Finale des Metropolregion Hamburg Cup gekommen waren, bescherten Allen einen unvergesslichen Tag auf dem Sportplatz des FC St. Pauli an der Feldstraße. Rings um die zwei Mini-Spielfelder konnten die Zuschauer erstklassige Spiele und technisch anspruchsvolle Aktionen ganz hautnah verfolgen. Das herrliche



Einmalige Kulisse: 16 Mädchenteams spielten am Hamburger Millerntor um den Metropolregion Hamburg Cup.

Sonnenwetter tat sein Übriges, sodass alle angereisten Spieler, Fans und Organisatoren bester Laune waren.

Für die Veranstalter und Kooperationspartner ist das Turnier, das zum dritten Mal auf Initiative der Metropolregion Hamburg veranstaltet wurde, ein Erfolg. So freute sich Hamburgs Sportsenator und Schirmherr Michael Neumann bei der Er-

öffnung: „Heute haben Mädchen aus Vereins- und Schulmannschaften aus der gesamten Metropolregion Hamburg Gelegenheit, sich kennen zu lernen, miteinander Spaß zu haben und sich sportlich-fair zu messen. Das Fußballturnier am Millerntor ist ein schönes Beispiel für gelungene Kooperation in der Metropolregion Hamburg“.

Zwar lief es sportlich nicht optimal für die schleswig-holsteinischen Mannschaften – beim Endspiel zwischen dem FSV 02 Schwerin und dem Düneberger SV (4:0) war man nur Zuschauer – dafür ging die höchste Auszeichnung des Tages an ein SHFV-Team: Die Mädchen von der Hermann-Tast-Schule, die sich einer Jury als die fairsten Spielerinnen präsentierten, konnten sich über 600 Euro Preisgeld von der Unfallkasse Nord freuen, das bei der Siegerehrung u.a von Eddy Münch, Beauftragter für gesellschaftliche Entwicklung im Vorstand des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, überreicht wurde.

Detaillierte Infos zum Landesfinale sowie Spielplan und Platzierungen finden Sie unter: metropolregion.hamburg.de/mrh-fussballcup-2013/ MK

Bianca Tabbert erhält Frauenehrenamtspreis

Ehrenamt-Serie

Bianca Tabbert hat viele Jahre erfolgreich in der Frauenmannschaft vom Bosauer SV gespielt und war im Jahre 1992 Gründungsmitglied dieser Mannschaft. Aber schon sehr früh begann sie sich ehrenamtlich in ihrem Verein zu engagieren und übernahm das Training der D-Jugend. Diese Aufgabe musste sie jedoch aus gesundheitlichen Gründen aufgeben, springt aber weiterhin als Übungsleiterin in der Fußballsparte und in anderen Sparten des Vereins ein.

Aber das Ehrenamt ließ Frau Tabbert nicht los und im Jahre 2010 wurde sie durch die Jahreshauptversammlung zur 2. Vorsitzenden und zur Jugend- und Seniorenobfrau des Bosauer SV gewählt. Neben ihren Führungsaufgaben als Stell-



Bianca Tabbert (Mitte) wurde von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt.

vertreterin des 1. Vorsitzenden nimmt sie die Führung der gesamten Fußballabteilung voll in Anspruch, denn Bianca Tabbert muss ihre zeitaufwändige ehrenamtliche Tätigkeit mit ihren Auf-

gaben als alleinerziehende Mutter zweier noch schulpflichtiger Kinder und ihrem Beruf in Einklang bringen, was nur durch ein ausgeklügeltes Zeitmanagement möglich ist.

Als Leiterin der Fußballabteilung organisiert sie den gesamten Trainings- und Spielbetrieb von zwei Herren-, einer Frauen- und vier Jugendmannschaften, ist Ansprechpartnerin für die Trainer- und Übungsleiter, vertritt die Interessen der Fußballabteilung im Vorstand und gegenüber den Verbänden, organisiert verantwortlich Turniere und ist immer zur Stelle, wenn in der Fußballabteilung Probleme auftauchen. Durch ihr organisatorisches Geschick, ihr Selbstbewusstsein und ihre stete Einsatzbereitschaft hat sie sich in ihrem Verein großes Ansehen und Anerkennung erworben.

Für ihren herausragenden, verdienstvollen Einsatz hat der SHFV Bianca Tabbert mit der Goldenen Leistungsnadel des SHFV und dem Frauenehrenamtspreis ausgezeichnet. UB

Jugendausschuss wieder voll besetzt



Der SSV Jersbek wird in diesem Jahr 100 Jahre alt und war aus diesem Grund Gastgeber des Jugendverbandstages des KfV Stormarn. Im Bürgerhaus fehlten von den 41 Vereinen allerdings 15 Vereine. Die Jugendausschuss-Vorsitzende Nicole Kerkau konnte bei der Eröffnung neben dem Vorsitzenden des SSV, Andreas Schulz auch Wolf-Dieter Klein vom Kreissportverband Stormarn, Klaus Dieter Stenzel vom Jugendausschuss des KfV Herzogtum Lauenburg, Hans-Heinrich Meins vom KfV Segeberg und Hans-Jürgen Thode vom SHFV begrüßen.

Für die scheidenden Mitglieder des Jugendausschusses, Helmut Maack, Norbert Burmeister und Kai Passow, standen bei den Wahlen „Er-



Engagieren sich ab sofort für den Jugendfußball im KfV Stormarn: Die Jugendausschuss-Vorsitzende Nicole Kerkau mit den neu gewählten Beisitzern Jan Fedkenhauer, Waldemar Wasken und Manfred Burmeister (v.l.n.r.).

satzkandidaten“ bereit. So wurden Manfred Burmeister (SSV Pölitze), Waldemar Wasken (SV Eichede) und Jan Fedkenhauer (SSC Hagen Ahrensburg) neu in das Gremium gewählt. Bestätigt wurden Michael Müller, Jörg Bendfeldt und Ulrich Vogt.

Einen großen Zeitraum nahmen die Anträge in Anspruch. Es wurde viel diskutiert, aber keiner der Anträge wurde angenommen. So wurden die

Quali-Runden bei den A-, B- und C-Junioren abgelehnt. Allerdings wurde hier der Jugendausschuss beauftragt, eine Arbeitsgruppe mit den Kreisen Neumünster, Lauenburg und Segeberg zu bilden. Denn in diesen Kreisen gibt es die Quali-Runden nicht. Und sollte Stormarn solche Runden einführen, dann müsste man die Altersklasse alleine durchführen. „Und das wird bei acht bis zehn A-Junioren-Mannschaf-

ten schlecht durchführbar sein“, merkte Hans-Heinrich Meins an.

Auch der Antrag, dass es keine Futsal-Hallenmeisterschaften mehr geben soll, wurde von den Vereinen mit großer Mehrheit abgelehnt, da auf SHFV-Ebene Landesmeisterschaften im Futsal durchgeführt werden, deren Meister bei den A-bis C-Junioren zur Norddeutschen Meisterschaft gemeldet werden. Sollte es also hier wieder „zum normalen Hallenfußball übergehen, so wären unsere Hallenrunden sinnlos“, argumentierte der D-Junioren-Staffelleiter Michael Müller.

Nach knapp zwei Stunden konnte Nicole Kerkau die Versammlung schließen. Für den Jugend-Verbandstag im Jahr 2015 hat der SV Hammoor den Zuschlag als Ausrichter erhalten.

KU

Der KfV Lübeck trauert um **Martin Redetzki** der am 04.06.2013 im Alter von 75 Jahren verstarb.



Martin war ein Urgestein der Lübecker Schiedsrichtergemeinschaft. Er war über 62 Jahre Mitglied beim VfB Lübeck. Seit 1954 war er Schiedsrichter, davon auch einige Jahre Obmann beim VfB. Man kannte Martin nur als fröhlichen und zuverlässigen Mann, die Schiedsrichterei war sein Leben. Mit Rat und Tat stand er auch den jungen Schiedsrichtern immer zur Seite. Martin hinterlässt eine große Lücke - nicht nur beim VfB, auch den Lübecker Schiedsrichtern wird er sehr fehlen. Martin war auf allen Fußballplätzen ein sehr gern gesehener und anerkannter Sportfreund.

Für seine Verdienste wurde Martin mit der Bronzernen, der Silbernen und der Goldenen Ehrennadel des VfB Lübeck ausgezeichnet. Aber auch in der Pfaffenstraße, wo er eine kleine Drogerie betrieb, war er ein anerkannter Geschäftsmann und beliebt bei den Geschäftsleuten in der Straße, denn für sie war Martin mit seiner Drogerie eine Institution, die nicht wegzudenken war. Martin wird nicht vergessen, wir werden ihm ein stetes Andenken bewahren.

Vorstand KfV Lübeck

Steckbrief

Bianka Lauber-Jensen
(KfV Dithmarschen)



B. Lauber-Jensen

Funktion:	Beisitzerin Spielausschuss
Ehrenamtlich tätig seit:	2009
Verein:	FC Averlak
Wohnort:	Kronprinzenkoog
Alter:	37
Familienstand:	alleinerziehend
Beruf:	Altenpflegehelferin
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Erfüllte Trainertätigkeit in Averlak.
Hobbys:	Haus, Hof, Tiere, Fußball
Lebensmotto:	Behandle Deinen Nächsten so, wie Du behandelt werden möchtest, nämlich respektvoll.
Lieblingsurlaubziel:	Australien
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Tochter, Sohn, Hund
Lieblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Bastian Schweinsteiger
Bestes Spiel live erlebt:	Hamburger SV – SC Freiburg (0:1, BL 12/13)
Wen würdest du gern einmal treffen:	Bastian Schweinsteiger
Wer wird Frauen-Europameister 2013:	Deutschland
Wünsche für 2013/14:	Dass es privat wieder aufwärts geht, Gesundheit.

Verdiente Vorstandsmitglieder scheiden aus



Die Tagesordnung spielte nur eine untergeordnete Rolle beim Kreistag des KfV Nordfriesland und auch die Gästeliste bildete einen besonderen Rahmen: Präsident Hans-Ludwig Meyer, Vizepräsident Gerhard Schröder, Geschäftsführer Jörn Felchner und der Ehrenamtsbeauftragte Uwe Bachmann vertraten den SHFV, weiterhin waren die Vorsitzenden der benachbarten Kreisfußballverbän-

de, Gustav Haack und Bernd Bleitzhofer, zugegen.

Im Rahmen des Kreistages wurden verdiente Vorstandsmitglieder des KfV Nordfriesland gewürdigt und verabschiedet. Hans-Jürgen Fröhlich (Vorsitzender), Alfred Lorenzen (2.Vorsitzender) und Wolfgang Pohlmann (Pressewart) stellten ihre Ämter nach jahrzehntelangem ehrenamtlichen Engagement zur Verfügung. SHFV-Präsident Meyer stellte mit seinen Grußworten die enorme Bedeutung des Fußball-

sports in der Gesellschaft dar und ließ mit beeindruckenden Worten zudem den Werdegang der drei ausscheidenden Vorstandsmitglieder Revue passieren. Anschließend zeichnete er Fröhlich mit der Goldenen, Lorenzen und Pohlmann mit der Silbernen Ehrennadel des SHFV aus. Die kurz zuvor beschlossene neue Ehrungsbestimmung wurde erstmals angewendet – Fröhlich wurde zum Ehrenvorsitzenden, Lorenzen und Pohlmann zu Ehrenmitgliedern des KfV ernannt. Eine

weitere Auszeichnung wurde dem Vorsitzenden des TSV Hattstedt, Thorsten Schulze, verliehen. Für seinen Einsatz im Rahmen der großen Hilfsaktion für den schwer verunglückten Jugendtrainer Kay Eckmann erhielt er den Sonderpreis des DFB – u.a. eine von DFB-Präsident Wolfgang Niersbach unterzeichnete Urkunde.

Der scheidende Vorsitzende Hans-Jürgen Fröhlich bedankte sich anschließend sichtlich bewegt für die Unterstützung und das Vertrauen, das ihm und seinen langjährigen Mitstreitern über eine so lange Zeit entgegengebracht wurde. Einstimmige Wahlen rundeten das harmonische Bild des Kreistages ab: Patrick Gregersen wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite steht künftig Michael Pien als 2.Vorsitzender. Uwe Thomssen wurde neuer Pressewart, Björn Hinrichs neuer Schiedsrichterausschuss-Vorsitzender. Vakant bleibt die Position des Spielausschuss-Vorsitzenden, hier teilen sich die Beisitzer im Spielausschuss die anfallenden Aufgaben. **UT**



Der neue Vorsitzende Patrick Gregersen (Mitte) und der neue 2. Vorsitzende Michael Pien (ganz links) verabschieden Hans-Jürgen Fröhlich, Wolfgang Pohlmann und Alfred Lorenzen (v.l.).

100 Jahre PTVS – Plöner Juniorinnen siegreich



DFB-Ehrung – Im Rahmen der Landes-Pokalendspiele in Malente (A- und C-Juniorinnen) am 16. Juni ehrte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer nicht nur die beiden Siegerteams der KSV Holstein und die Finalisten VfB Lübeck (A-Juniorinnen) und Preetzer TSV, die in einem großartigen Endspiel erst im Elfmeterschießen unterlagen. Der Preetzer TSV nahm auch ein DFB-Ehrenschild für „100 Jahre Fußball“ und eine Prämie des Deutschen Fußball Bundes über 500 Eu-



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer überreichte Fußball-obmann Carsten Brenneiser vom Preetzer TSV das DFB-Ehrenschild.

ro entgegen. Meyer lobte die Leistung der C-Juniorinnen im Endspiel und die außergewöhnlich gute Jugendarbeit im Preetzer TSV, der mit seinen Juniorinnen auf Verbands-ebene eine gute Rolle spielte. Die Prämie des DFB soll entsprechend im Jugendbereich des Vereins verwendet werden.

Kreismeister Juniorinnen – Mit dem abschließenden Spiel der Kreisliga Nordost der B-Juniorinnen gegen den Brekendorfer TSV wollte die MSG Plöner See die Kreismeisterschaft feiern. Doch der Gast trat nicht an, dem Konto wurden somit

weitere 3 Punkte hinzugefügt, aber gefeiert wurde der Titelgewinn mit 28 Punkten trotzdem. Die Ehrung nahm Otto Volk vom Jugendausschuss vor und gratulierte zur erfolgreichen Saison. Erst vor 14 Tagen hatte die MSG sich den Kreispokal in Giekau gesichert. In den jüngeren Jahrgängen, gespielt wurde in gemeinsamen Staffeln mit dem KfV Kiel, gingen die Kreistitel ebenfalls in den Kreis Plön. Bei den C-Juniorinnen (7er) war der TSV Schönberg erfolgreich, den Meistertitel bei den D-Juniorinnen (7er) sicherte sich die MSG Giekau/Selent. **RS**

DFB-Verdienstnadel für Dieter Staschewski



Hohe Auszeichnung für Dieter Staschewski vom Rendsburger TSV. Auf dem ordentlichen Verbandstag des Kreisfußballverbandes Rendsburg-Eckernförde in Bovenau wurde der ehemalige Kreisgerichtsvorsitzende, der dieses Amt neun Jahre ausübte, mit der Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes ausgezeichnet. Der 51-Jährige gehört damit zu den wenigen Funktionären im Kreisgebiet, dem eine solche Ehrung zuteil wurde.

In seiner Laudatio hob SHFV-Präsident und DFB-Vorstandsmitglied Hans-



Dieter Staschewski (2.v.r.) wurde von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, der KfV-Ehrenamtsbeauftragten Ulrike Harder und dem KfV-Vorsitzenden Robert Lohmann (v. li.) ausgezeichnet.

Ludwig Meyer besonders hervor, dass sich Staschewski, der auch Mitglied der Rendsburger Ratsversammlung ist, bereits im Alter von 20 Jahren ehrenamtlich im Fußball mit großem Engagement ein-

brachte. Dabei bewies er große Umsicht bei der Ausübung seiner Ämter wie RTSV-Fußball-Ligaobmann, RTSV-Vorstandsmitglied und Beisitzer im Jugendausschuss des KfV Rendsburg-Eckernförde. Als

er 1991 Vorsitzender des Kreisgerichts wurde, war er zugleich der mit Abstand jüngste Gerichtsvorsitzende im Bereich des SHFV. Trotz seiner Jugend fand er allseits großen Respekt und Anerkennung bei den Vereinen im Kreisgebiet.

Silberne und Goldene Leistungsnadeln des Rendsburger TSV, Silberne und Goldene Ehrennadeln des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes sowie eine Auszeichnung des Kreises Rendsburg-Eckernförde für ehrenamtliche Tätigkeit dokumentieren darüber hinaus das große ehrenamtliche Engagement des Amtsdirektors des Amtes Nortorf-Land. **RM**

Kreispokal: Paarungen der 1. Runde ausgelost



Spielausschuss-Vorsitzender Holger Lösch hat die Termine für den Steinburger Kreispokal der kommenden Serie festgelegt und die Paarungen der Vor- bzw. 1. Hauptrunde ausgelost. Die Lose zog die neue Spielausschuss-Mitarbeiterin Katrin Fritzscha, die neben der Spielleitung der Kreisklasse C auch für den Pokal verantwortlich sein wird.

Die Glückstädterin zog dabei auch zwei Knüller aus dem „Los-Pokal“. Schon in der ersten Hauptrunde kommt es mit der Begegnung MTSV Hohenwestedt gegen TuS Krempe zum Vergleich zweier Verbandsligisten. Aber auch die Partie TSV Heiligenstedten gegen den FC Itzehoe hat seinen besonderen Reiz als Lokald Derby. Bevor die Hauptrunde am 14. Juli startet, müssen am 10. Juli erst einmal zwei Vorrundenpartien absolviert werden. Mittwochabend um



Katrin Fritzscha und Holger Lösch sorgten bei der Pokalauslosung für attraktive Spielpaarungen.

19 Uhr treffen der TSV Neuenkirchen und der TSV Breitenberg (Spiel A) sowie der Mehlbeker SV und der Edendorfer SV (Spiel B) aufeinander.

Die erste Runde wird am Sonntag um 15 Uhr angepfiffen.

Alle Spiele auf einen Blick: Gut-Heil Wrist – Sieger Spiel B, TSV Wewelsfleth – VfB Glückstadt, Fortuna Glückstadt – TSV Lägerdorf, SC Hohenaspe – TSV Oldendorf, TSV Brokstedt

– SV Wellenkamp, TSV Heiligenstedten – FC Itzehoe, SG Oelixdorf/Nordoe – Alemannia

Wilster, MTSV Hohenwestedt – TuS Krempe, 1. FC Lola – FC Reher/Puls, SV Heiligenstedtenkamp – Münsterdorfer SV, SG Fletsee/Brokdorf – Rot-Weiß Kiebitzreihe, SG Kollmar/Neuendorf – SG Vaale/Wacken, TSV Beidenfleth – VfR Horst, NFC Kellinghusen/Mühlenbarbek – Inter Itzehoe, SV Peissen – VfL Kellinghusen. Sieger Spiel A – Sportfreunde Itzehoe.

Die zweite Runde ist am Mittwoch, den 17. Juli, angesetzt, die dritte Runde findet am Sonntag, den 21. Juli statt. Das Halbfinale ist für Sonntag, den 28. Juli, und das Endspiel für Sonnabend, den 3. August, terminiert.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.